

Spielseminar

Spiel als Quelle künstlerischer Prozesse

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K103.1.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Spielseminar
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Mandy Fabian Osterhage, Schauspielerin / Dozentin Departement Darstellende Künste und Film & Matthias Fankhauser / Dozent Departement Darstellende Künste und Film
Zeit	Mo 12. September 2022 bis Fr 16. September 2022 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	GA 11-160 Proberaum 3 Gessnerallee 11
Anzahl Teilnehmende	8 - 16
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Freude am Scheitern. Unvorhersehbares als künstlerischen Wert begreifen. Bereitschaft, in ein Erleben zu kommen.
Lehrform	Praktische Übungen (Spiele jeder Couleur im Innen- und Aussenraum) alleine, zu zweit und in der ganzen Gruppe. Theoretische Reflexion und je nach Bedarf Diskussionsrunden
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Blockierende Bewertungsmechanismen erkennen, benennen und bewusst abbauen. Spontanes, phantasievolles Handeln für die kreative Arbeit nutzbar machen. Förderung der Interdisziplinarität durch spielerische Interaktion. Spiele schaffen die Voraussetzung für eine andere Betrachtungsfähigkeit der eigenen kreativen Möglichkeiten. Zudem ermöglicht der Perspektivenwechsel neue Impulse für die eigene Arbeit.
Inhalte	Spiele, um für den Umgang mit Ungewissheit ein Bewusstsein zu schaffen. Risikofreude und Risikobewusstsein ermöglichen einen Perspektivenwechsel. Der eigenen Intuition vertrauen und dadurch die künstlerische Selbstständigkeit schärfen. Sich spielend mit der eigenen Spontaneität auseinandersetzen und so den Ausgangspunkt jeder künstlerischen Äußerung trainieren (Sicherheit ist keine erstrebenswerte künstlerische Festschreibung) Den Körper in der Gesamtheit seiner Möglichkeiten kennen und für das eigene Schaffen nutzen lernen. Offenheit, Empathie und die Fähigkeit zur Konfrontation spielend erfahren. Bewusste Aktivierung und Erhaltung von Bereitschaft, Aufmerksamkeit und Spielenergie. Das Unerwartete angstfrei willkommen heissen, um das Unwillkommene und die damit verbundenen Reaktionsmechanismen verstehen zu können.
Bibliographie / Literatur	Kann bei den Leitenden angefordert werden.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit
Termine	HS 22 in KW 37 vom 12.9. - 16.9.2022
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Bitte nehmt am ersten Tag bequeme Trainingskleidung mit. Garderoben sind vorhanden. Wir arbeiten barfuß. Kontaktdaten: matthias.fankhauser@zhdk.ch